



SOLO 2025

LATEIN

Übersetzung

Mutterliebe entscheidet Streit ums Sorgerecht

Wer wahrhaft liebt, handelt selbstlos, wenn es um das Wohl des geliebten Menschen geht. Das wusste schon Israels König Salomo (961 – 931 v.Chr.), dessen weise Urteile sprichwörtlich geworden sind.

Eines Tages erschienen vor seinem Richterstuhl zwei Frauen, die zusammen dasselbe Haus bewohnten. Die eine hielt einen lebenden Säugling im Arm, die andere einen toten. Letztere sprach zum König:



„Audi, domine! Tertio die, postquam ego filium peperi, etiam illa filium peperit, sed dormiens puerum iuxta eam iacentem oppressit et puer eius mortuus est. Tum illa silentio noctis me dormiente filios mutavit.

Cum mane surrexissem, apertum erat puerum mortuum esse. Sed paulo post, postquam puerum clara luce diligentius spectavi, intellexi puerum mortuum non esse infantem, quem peperam, sed filium istius feminae.“

„Hoc non verum est!“, altera femina magna voce clamavit, „filius meus vivit, filius tuus mortuus est!“

Tunc rex postulavit, ut servi infantem gladio allato in duas partes dividerent et dimidiam partem huic et dimidiam partem illi darent.

His verbis auditis mulier, cuius filius adhuc vixit, amore commota: „Obsecro, domine,“ inquit, „ut illi filium vivum detis. Nolite eum interficere!“

Altera autem: „Puer nec mihi nec tibi sit, sed dividatur!“ Tum rex: „Femina, quae non vult, ut puer interficiatur, mater eius vera est. Date huic puerum vivum!“

parere, pario, peperi, partum: gebären
opprimere, opprimo, oppressi,
oppressum: erdrücken
mutare: vertauschen
surgere, surgo, surrexi, surrectum: (aus dem Bett) aufstehen
apertus, a,um: klar, offensichtlich,
offenkundig
infans, infantis, m: Knabe, Junge

allato: von *afferre*
dimidia pars: die Hälfte

Bearbeitungszeit mit Wörterbuch: 60 Minuten

Maximale Punktzahl: 25 Punkte

Text nach 1. Kön. 3, 16 – 28

Bild: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/06/Frauenberg_030.jpg

Aufgabenstellerin: Ulrike Zufall, Offenbach a. M.



**BUNDESWETTBEWERB
FREMDSPRACHEN**
Bildung & Begabung

Von der Jury auszufüllen

Punkte: _____

SOLO 2025

LATEIN

Hörverstehen

Vorname und Name: _____
(Bitte in Druckbuchstaben)

Deine Schule: _____

Maximale Punktzahl: 10 Punkte

Bei dieser Aufgabe hast du zunächst fünf Minuten Zeit, um dich mit den untenstehenden Erläuterungen und Vokabelhilfen zu beschäftigen. Dann hörst du den Text zum ersten Mal. Bemühe dich dabei, den Inhalt in groben Umrissen zu verstehen.

Danach wirst du aufgefordert, dieses Blatt umzudrehen und die dort stehenden Aussagen zum Text in ca. 2 Minuten durchzulesen. Du hörst nun den Text hintereinander zum zweiten und dritten Mal. Dabei sollst du entscheiden, welche der jeweils vier Aussagen als einzige zutrifft. Kreuze sie an. Die Aussagen sind in der Regel in der Abfolge des Textes angeordnet. Falls du im Zweifel bist, lass deine Entscheidung zunächst offen. Du hast nach dem dritten Vorlesen noch zehn Minuten Zeit, um deine Lösungen zu vervollständigen oder zu korrigieren. Man braucht übrigens nicht jedes Wort zu verstehen, um die Aufgabe zu lösen.

Noch ein Hinweis zur Aussprache: In unserer Aufnahme wird der Buchstabe „c“ immer „k“ gesprochen, wie es im klassischen Latein üblich war.

Eine vorbildliche Ehefrau und Mutter

Plinius schildert in einem seiner Briefe einige Episoden aus Arrias Leben, Caecina Paetus' Gattin. Arria galt als vorbildliche Mutter und Ehefrau.

Vokabelhilfen:

| | | | |
|-------------------|----------------------|---------------------|--------------------------------|
| confirmare: | bestätigen | lacrima, -ae f.: | Träne |
| neptis, is f.: | Enkelin | siccus, a, um: | trocken |
| avia, ae f.: | Großmutter | matrem agere: | sich wie eine Mutter verhalten |
| solacium, i n.: | Trost | navis piscatoria: | Fischerboot |
| mortifere: | todkrank | mors, mortis f.: | hier: Selbsttötung |
| vereundia: | gutes Benehmen | pugio, pugionis m.: | Dolch |
| carus (+ Dat.): | jmd. lieb sein | perfodere: | durchbohren |
| exsequias ducere: | die Bestattungsfeier | | |
| | ausrichten | | |
| quin immo: | ja sogar | | |
| commodiorem esse: | bei besserer | | |
| | Gesundheit sein | | |

Text: nach Plin. epist. III, 16

Aufgabenteam: Andreas Heuser, Nieder-Wöllstadt; Silke Schepp, Hamminkeln

Vokabelhilfen:

| | | | |
|-------------------|---------------------------------|---------------------|--------------------------------|
| confirmare: | bestätigen | lacrima, -ae f.: | Träne |
| neptis is, f.: | Enkelin | siccus, a, um: | trocken |
| avia, ae f.: | Großmutter | matrem agere: | sich wie eine Mutter verhalten |
| solacium, i n.: | Trost | navis piscatoria: | Fischerboot |
| mortifere: | todkrank | mors, mortis f.: | hier: Selbsttötung |
| verecundia: | gutes Benehmen | pugio, pugionis m.: | Dolch |
| carus (+ Dat.): | jmd. lieb sein | perfodere: | durchbohren |
| exsequias ducere: | die Bestattungsfeier ausrichten | | |
| quin immo: | ja sogar | | |
| commodiorem esse: | bei besserer Gesundheit sein | | |

1. Plinius meint, dass

| | |
|---|--|
| a | die Taten und Worte von Männern berühmter sind als die von Frauen. |
| b | die Taten von Frauen genau so berühmt sind wie die von Männern. |
| c | die einen Taten und Worte von Männern und Frauen zwar berühmter, andere jedoch bedeutender sind. |
| d | manche Taten und Worte von Männern und Frauen berühmter sind als andere. |

2. Plinius hat Informationen über Arria erhalten, weil

| | |
|---|---|
| a | ihre Enkelin ihm bei einem Besuch über sie berichtet hat. |
| b | Arria ihm einen Brief geschrieben hat. |
| c | sie als Frau des sehr berühmten Caecina Paetus allen bekannt war. |
| d | sie in bemerkenswerter Weise Verstorbenen Trost gespendet hat. |

3. Man erfährt, dass

| | |
|---|--|
| a | Arrias Mann und ihr Sohn todkrank waren. |
| b | Arrias Mann und ihr Sohn an einer Krankheit starben. |
| c | Arrias Mann vor ihrem Sohn starb. |
| d | Arrias Tochter von außerordentlicher Schönheit und Tugend gewesen sein soll. |

4. Arrias Sohn

| | |
|---|---|
| a | zeichnete sich durch besonderen Mut aus. |
| b | soll sehr attraktiv gewesen sein. |
| c | hat trotz seiner Krankheit gut geschlafen und gegessen. |
| d | wurde von seinen Eltern wenig geliebt. |

5. Während der Krankheitsphase hat Arria

| | |
|---|-----------------------|
| a | ständig geweint. |
| b | nur heimlich geweint. |
| c | wenig gegessen. |
| d | schlecht geschlafen. |

6. Arrias Mann

| | |
|---|---|
| a | unterstützte Kaiser Claudius bei seinem Feldzug in Illyrien. |
| b | klagte diejenigen an, die eine Verschwörung gegen Kaiser Claudius geplant hatten. |
| c | nahm an einer Verschwörung gegen Kaiser Claudius teil. |
| d | wurde zu Unrecht wegen einer Verschwörung gegen Kaiser Claudius angeklagt. |

7. Arria

| | |
|---|--|
| a | fuhr gemeinsam mit ihrem Mann auf einem Fischerboot nach Rom. |
| b | folgte dem Schiff ihres Mannes mit einem Fischerboot. |
| c | war nicht dazu bereit, ihren Mann bei der Reise nach Sklavenart zu bedienen. |
| d | verwöhnte ihren Mann auf der Schiffsreise mit Essen. |

8. Caecina Paetus

| | |
|---|---|
| a | beging mutig Selbstmord. |
| b | wurde zur Selbsttötung verurteilt. |
| c | wurde sofort hingerichtet. |
| d | soll beim Sterben gesagt haben: „Es tut gar nicht weh.“ |

9. Als Caecina Paetus sterben musste,

| | |
|---|--|
| a | flehte Arria die Unsterblichen um Beistand an. |
| b | erstach Arria ihren Mann. |
| c | reichte Arria ihm den Dolch. |
| d | riss Arria ihm den Dolch aus seiner Wunde. |

10. Arria erlangte deshalb große Berühmtheit, weil

| | |
|---|--|
| a | sie sich mutig nach dem Tod ihres Mannes umbrachte. |
| b | sie ihren Mann vom Selbstmord abhalten wollte. |
| c | sie glücklich und zufrieden trotz ihrer familiären Verluste weiterlebte. |
| d | sie sich selbst als erste tötete, um ihrem Mann die Todesfurcht zu nehmen. |

SOLO 2025

LATEIN

Vom Wort zum Text



Vorname und Name: _____
(Bitte in Druckbuchstaben)

Deine Schule: _____

Bearbeitungszeit: 30 Minuten Maximale Punktzahl: 25 Punkte

I. Tagesablauf in der Schule

Auch in der Antike gingen Kinder zur Schule und hatten einen geregelten Tagesablauf, über den im Folgenden berichtet wird.

Einige Wörter des Textes sind nicht vollständig. Ergänze diese Lücken.

Mane vigilavi de somno; surrexi de lecto, sedi, accepi pedules de servo.

Poposci aquam ad faciem lavandam et lavi man___. Deposui dormitoriam vestem. Unxi caput me___ et pectinavi. Processi de cubiculo cum paedagogo et cum nutrice salutavi matr___ et sic descendi de dom___. Ii in scholam, dixi: „Ave magister“, et resalutavit.

Porrexit mihi puer meus scriniarius tabulas, thecam graphiarium, praeductorium.

Postquam scrips__, ostendi id magistr__. Magister me emendavit et iussit me leg__ __.

Declinavi genera nomin___, partivi versum. Ut haec egimus, dimisit nos ad prandium.

Pransus revertor iterum in scholam. Invenio magistrum legen__ __. Et liberis dixit:

„Incip__ __ ab initio!“

Verständnishilfen:

| | | | |
|---|-------------|--|--|
| vigilare: | (auf)wachen | puer scriniarius: | Schultaschenträger; Sklave, der die Schultasche trug |
| pedules, ium, m.: | Schuhe | theca graphiarum: | Mäppchen |
| ungere, ungo, unxi, unctum: | salben | praeductorium: | Täfelchen |
| pectinare: | kämmen | partire, partio, partivi, partitum: | einteilen, gliedern |
| porrigere, porrido, porrexi, orrectum: | reichen | prandium, i n.: | Frühstück |

Text: Verändert nach: Hermeneumata Pseudodositheana. Aus: Müller, Hubert (Hrsg.): Clara.

Alltagsleben im alten Rom, 1. Auflage 2015, S. 4f.

Aufgabenstellerin: Stephanie Kraft, Frankfurt a.M.

II. Lateinische Rhetorik – nein danke.

Wenn Jugendliche in die Schule gehen, lernen sie dort etwas Vernünftiges – oder? In diesem Fall war man anscheinend anderer Meinung.
Lies dir zunächst den lateinischen Text durch und beantworte im Anschluss die Fragen stichpunktartig in deutscher Sprache.



Legimus hic verba senatus consulti de philosophis ex urbe Roma expellendis; item verba edicti censorum, quo ii, qui disciplinam rhetoricae instituere et exercere Romae cooperant, improbati et coerciti sunt.

Cn. Domitius Ahenobarbus et L. Licinius Crassus censores ita nuntiaverunt: „Nobis renuntiatum est homines esse, qui novum genus disciplinae instituerunt. Ii, ad quos iuventus in ludum convenit, sibi nomen Latinorum rhetorum imposuerunt.

Ibi adulescentes dies totos desident. Maiores nostri autem instituerunt, quid liberi sui discerent. Haec nova, quae praeter consuetudinem ac morem maiorum fiunt, neque placent neque recta videntur.“

Non solum antiquis temporibus philosophi ex urbe Roma pulsi sunt, sed etiam Domitiano imperante illi senatus consulto ex urbe et Italia electi sunt.

senatus consultum:

Senatsbeschluss

coercere, coerceo, coercui, coercitum:

zügeln, bestrafen

nuntiare, nuntio:

anzeigen, öffentlich vermelden, rügen

renuntiare, renuntio:

melden, berichten

desidere, desideo:

müßig dasitzen, untätig sein

eicere, eicio, eieci, electum:

hinauswerfen

1. Wer wendet sich gegen die Verbreitung von Philosophie und Rhetorik? (2 Angaben)

2. Wer lernte bei den neuen Lehrern? Nenne die lateinischen Begriffe. (2 Angaben)

3. Warum erregten die neuen Lehrer Missfallen?

4. Wann wurden die Lehrer vertrieben? (2 Angaben)

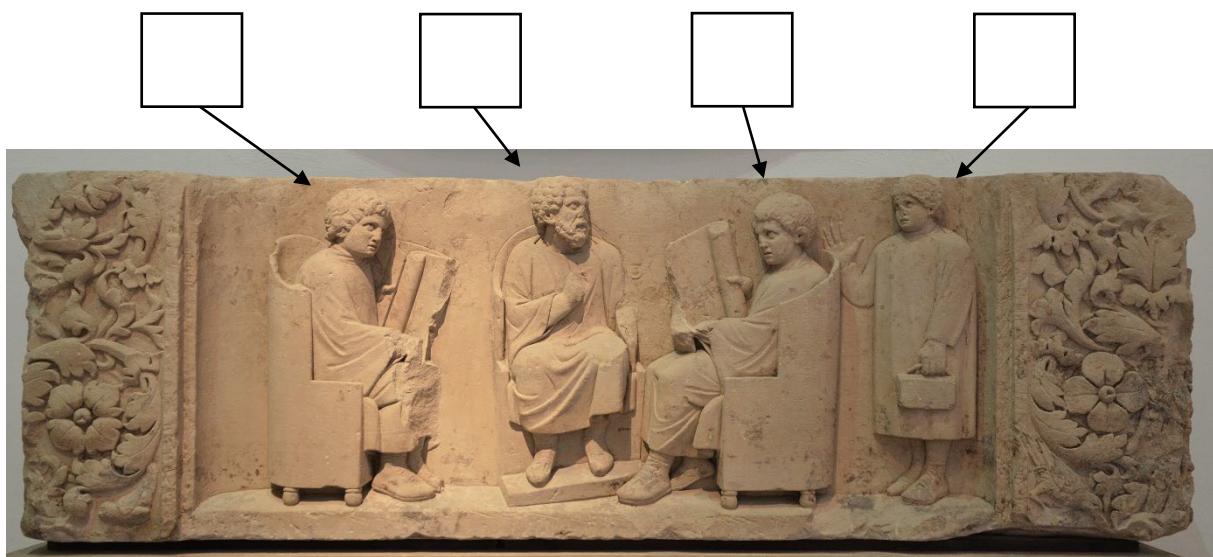
Text: Gell.15,11 https://www.lateinlex.de/?call=Puc&permalink=Gell_15_11

Bild: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Cicero.png>

Aufgabenstellerin: Anke Paudler, Erfurt

III. Schulszene

Auf der Abbildung eines römischen Grabdenkmals siehst du eine Schulszene.



1. Ordne jeder Person zu, was sie sagen oder denken könnte, indem du den entsprechenden Buchstaben vor dem Satz aus der Liste unten in die passenden Kästchen einträgst. Ein Satz gehört nicht zur Schulszene.

| | |
|---|---|
| A | O me miserum! Stultitia permagna circumdatus sum. |
| B | Salvete. Cur magister non adest? |
| C | Magister videt me versibus Homeri non delectari. |
| D | Utinam lectio quam celerrime finem habeat! Verba magistri diutius sustinere non possum. |
| E | Mihi ignosce! Valde doleo me sero venisse. |

2. Kreuze die Überschrift an, die die Abbildung am besten beschreibt.

| | |
|--|--|
| | Magister ante discipulos stans eos docet. |
| | Puer tertius appropinquat. |
| | Cuncti discipuli circum magistrum sedentes legunt. |

Bild: Relief mit Schulszene von einem römischen Grabmal. Um 180 bis 185 nach Christus, Fundort Neumagen. © Rheinisches Landesmuseum Trier. Urheberin: Carola Raddato. Foto: Th. Zühmer.
Aufgabenstellerin: Stephanie Kraft, Frankfurt a. M.

IV. Novus amor quasi est vita nova

Die zwei römischen Stadtkatzen Remula und Roma sind im Sommer in der Stadt geblieben. Doch manchen Katzen ist es dort zu warm und langweilig. Leider fehlt bei der folgenden Unterhaltung in manchen Sprechblasen der Text. Wähle aus der unten stehenden Liste den für die jeweilige Stelle passenden Satz aus und trage in die leeren Sprechblasen die entsprechende Nummer ein. Zwei Sätze passen nicht.

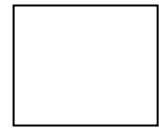


| | |
|----------|---|
| 1 | Cum dormire volui, gallus iste stultus cecinit. |
| 2 | Iam semper canes vehementer odi. |
| 3 | Mures multo celeriores me erant. |
| 4 | Sed optimum! Novum amorem inveni: Canem catenarium. |
| 5 | Videtur laeta et contenta esse. |
| 6 | Pisces maiores et delicatores erant. |
| 7 | Lac ovium mihi maxime placuit. |

SOLO 2025

LATEIN

Res et Verba



Vorname und Name: _____
(Bitte in Druckbuchstaben)

Deine Schule: _____

I. Cicero über Familie und Freundschaft

Amicitia et familia, duo dona divina:

- 2 tam necesse nihil est quam frater vel amicus,
qui sapiat, quocum omnia communicem, qui sic amet me,
4 ut eum amo, ad quem nihil expolire, nihil fingere, nihil dissimulare debeam.



Hilfen: divinus: göttlich; necesse: notwendig; sapere: klug sein; communicare: besprechen; expolire: polieren, „aufhübschen“; fingere: erdichten

1. Kreuze an, welche drei Aussagen zu dem Text oben korrekt sind.

| | |
|---|--|
| Der Chiasmus <i>qui sic amet me, ut eum amo</i> zeigt Ciceros enge Verbindung zum Freund oder Bruder. | |
| Die dreigliedrige Alliteration <i>duo dona divina</i> betont den Wert von Familie und Freundschaft. | |
| Das Hyperbaton <i>quam frater vel amicus</i> betont die Wichtigkeit von Freundschaft und Familie. | |
| Das Polyptoton <i>qui ... quocum ... qui ... ad quem</i> zeigt, wie wichtig für Cicero ein Freund oder Bruder ist. | |
| Das Hendiadyoin <i>necesse nihil</i> belegt Ciceros Einstellung zu Freundschaft und Familie. | |

2. Stelle folgenden lateinischen Satz so um, dass eines der beiden nicht korrekten Stilmittel aus Nr. 1 gebildet wird:

Meam puellam ex animo amo.

(ex animo: von ganzem Herzen)

3. Wie nennt man das Stilmittel in Zeile 4? Kreuze an.

Anapher

Anakreon

Anapäst

Anakoluth

Text: nach Cic. Att. I, 18

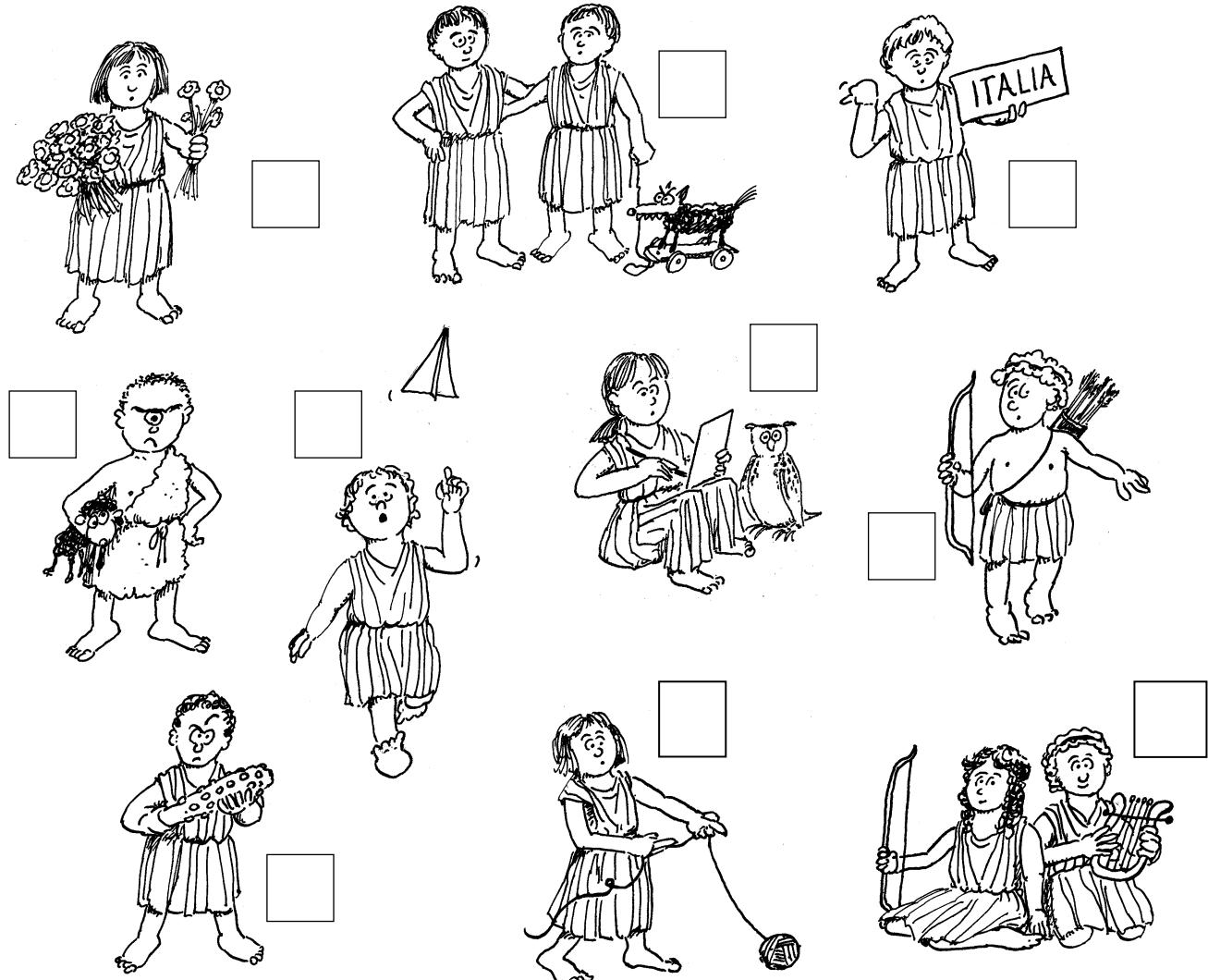
Bild: Andreas Weschke, Frankfurt a.M.

Aufgabensteller: Andreas Weschke, Frankfurt a. M.

II. Abholung aus dem Kinderparadies

Wenn Göttinnen, Götter und Personen der Sagenwelt ihren Nachwuchs im Kinderparadies, z. B. eines Möbelhauses, abgaben, würden sie, wie alle Eltern, nach einer gewissen Zeit ausgerufen werden, um ihren Nachwuchs wieder abzuholen.

Ordne den Kindern den passenden Satz zu, indem du die Zahlen in die vorgesehenen Kästchen neben den Kindern einträgst.



| | |
|----|--|
| 1 | Die kleine Ariadne möchte gern von ihrem Vater Minos abgeholt werden. |
| 2 | Es wäre gut, wenn der kleine Herakles nun von seiner Mutter Alkmene geholt würde. |
| 3 | Romulus und Remus möchten gerne von ihrem Vater Mars abgeholt werden. |
| 4 | Poseidon, bitte holen Sie ganz schnell Ihren Sohn Polyphem ab. |
| 5 | Die kleine Athene möchte gerne von ihrem Vater Zeus abgeholt werden. |
| 6 | Persephone ist ganz traurig und wartet auf ihre Mutter Demeter. |
| 7 | Der kleine Aeneas möchte bitte von seinem Vater Anchises eingesammelt werden. |
| 8 | Ikaros möchte mit seinem Vater Daidalos hier den Abflug machen. |
| 9 | Artemis und Apollon warten sehnlich auf ihre Mutter Latona. |
| 10 | Der kleine Eros möchte von seiner Mutter Aphrodite ganz schnell abgeholt werden. |

III. Erziehungssachen



1. Eltern, die ihrem Kind drohen wollten, sagten oft zu ihm:

- Hannibal ante portas. Tarquinius in horto. Cerberus sub lecto.

2. Den Sklaven, der Kinder z.B. in die Schule begleitete, nannte man

- paedester. paedodux. paedagogus.

3. Der Bruder meiner Mutter ist mein

- avunculus. avus. avidus.

4. Diese Göttin war bei den Römern für den Schutz der Familie zuständig:

- Vesta. Iuno. Minerva.

5. Das lateinische Wort „schola“ stammt vom griechischen „σχολή“ ab und hat ursprünglich die Bedeutung:

- Freizeit. Knechtschaft. Sportplatz.

6. Für seine Notdurft besuchte man häufig öffentliche Toilettenanlagen. Sie hießen

- aborta. pistrina. latrina.

7. Eine nicht wohlhabende Familie wohnte in Rom normalerweise in

- einer altidomus. einer insula. einem stabulum.

8. Mit etwa 15 Jahren wurde ein junger vornehmer Römer in die Erwachsenenwelt aufgenommen. Bei diesem Fest zog er zum ersten Mal die Männertoga, die toga virilis, an. Bis dahin trug er

- die toga praetexta. die tunica alba. das pallium sordidum.

9. Bei vielen Kinderspielen waren ein wichtiges Requisit

- Weizenähren. Tonschalen. Haselnüsse.

10. Ziel der Ausbildung war die Fähigkeit, vor dem Senat oder der Volksversammlung wirkungsvoll sprechen zu können. Die Lehrer dieser Kunst hießen

- rhetores. magistri. professores.

IV. Maxus et Mauritius



Fast jeder kennt wohl die berühmten Lausbubenstreiche von Max und Moritz, die von Wilhelm Busch als Bildergeschichte umgesetzt wurden. Im letzten Kapitel äußern sich alle Figuren abschließend über die schlimmen Streiche der beiden Buben und deren jähes Ende.

Ordne die in verschiedene Sprachen übertragenen Verspaare jeweils der deutschen Fassung zu!



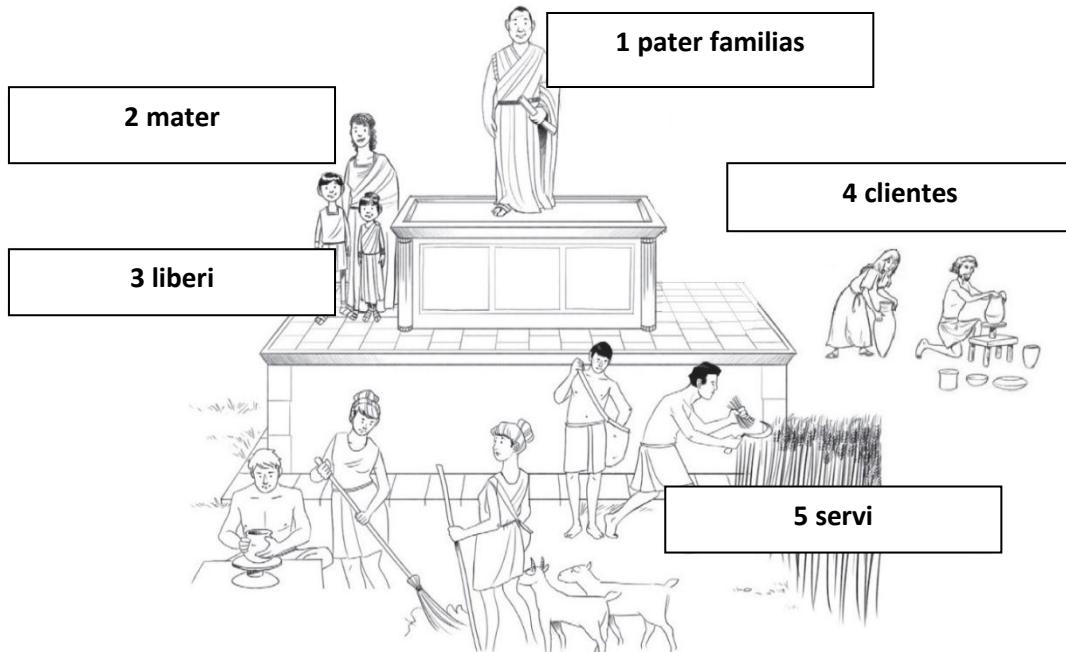
Beachte: Zu einem Verspaar gibt es **zwei** fremdsprachige Entsprechungen. Eigennamen sind in den rechten Texten durch N.N. ersetzt.

- a) Als man dies im Dorf erfuhr,
war von Trauer keine Spur.
- b) Witwe Bolte, mild und weich,
sprach: „Sieh da, ich dacht' es
gleich!“
- c) „Ja, ja, ja“, rief Meister Böck,
„Bosheit ist kein Lebenszweck!“
- d) Drauf so sprach Herr Lehrer Lämpel:
„Dies ist wieder ein Exempel!“
- e) „Freilich!“, meint der Zuckerbäcker,
„Warum ist der Mensch so lecker?!”
- f) Selbst der gute Onkel Fritze
sprach: „Das kommt von dumme
Witze!“
- g) Doch der brave Bauermann
dachte: „Wat geiht meck dat an?!”
- h) Kurz, im ganzen Dorf herum
ging ein freudiges Gebrumm:
- i) „Gott sei Dank! Nun ist's vorbei
mit der Übeltäterei!“

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | “Perchè l'uomo è sì goloso?” chiede il pasticciere focoso. (ital.) |
| <input type="checkbox"/> | Seul le paysan préfère s`abstenir de commentaires. (franz.) |
| <input type="checkbox"/> | Widow N.N., soft and low, spoke: “Ah well – I told you so!” (engl.) |
| <input type="checkbox"/> | Dixit patruus: “Dolorum hoc eventus est stultorum!” (lat.) |
| <input type="checkbox"/> | Grazie al cielo! Or l’è finita col malfatto e la malvita! (ital.) |
| <input type="checkbox"/> | Maese N.N., muy prolijo, „que sirva de ejemplo!” dijo. (span.) |
| <input type="checkbox"/> | Del pueblo en todo el confín, nadie lamentó su fin. (span.) |
| <input type="checkbox"/> | Tailor N.N. said: “Yes, yes, yes, wickedness is purposeless!” (engl.) |
| <input type="checkbox"/> | Todo el pueblo, resumiendo, fue alegrándose in crescendo: (span.) |
| <input type="checkbox"/> | Na to praji wucer N.N.: “To je wulkotny eksempel!” (poln.) |

V. Einblick in eine römische Familie

Die Aufgaben in einer römischen Familie waren klar geregelt. Ordne den Familienmitgliedern zu, was sie sagen oder denken könnten, indem du die entsprechenden Zahlen zu den Sätzen einträgst. Zu jedem Familienmitglied (Vater, Mutter, Kinder, Klienten, Sklaven) passen zwei Sätze.



| |
|---|
| Nobis semper dure laborandum est. |
| Destino, quem maritum filia ducat. |
| Adulescentes togam virilem accipiemus. |
| Speramus nos aliquando operibus bene perfectis libertinos fore. |
| Mihi officium est liberos parere et omnes res domesticas curare. |
| Cum patrono in forum imus et patrem familias adiuvamus. |
| Semper uxor casta ero et numquam maritum relinquam. |
| Non apud dominum habitamus, sed ad eum salutandum venimus et donum accipimus. |
| Clientes adiuvo, si in iudicium vocantur. |
| Nucibus et aleis ludimus. |

Verständnishilfen:

castus, a, um: treu
destinare: bestimmen

Bild nach: S. Barsch, Das Alte Rom, Persen Verlag, S.35 und
https://www.auerverlag.de/media/ntx/auer/sample/07915DA6_Musterseite.pdf, S. 10
Aufgabenstellerin: Stephanie Kraft, Frankfurt a. M.

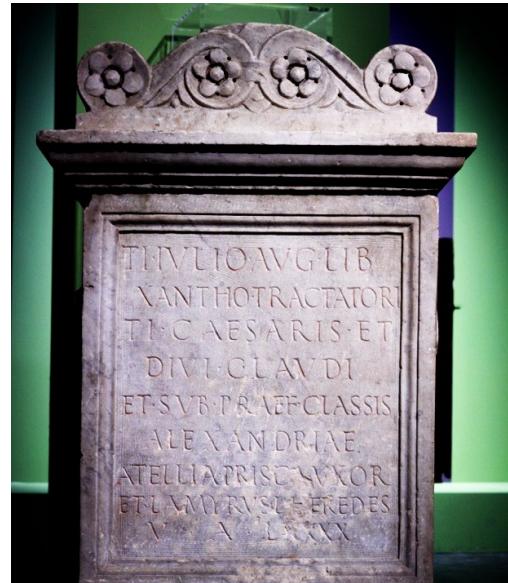
VI. From Rags to Riches

In der Kaiserzeit konnten es Freigelassene (*liberti*) weit bringen und das Erreichte an ihre Familien weitergeben. Von einem solchen sozialen Aufstieg zeugt der Grabstein des Tiberius Iulius Xanthus.

**Ti(berio) Iulio Aug(usti) lib(erto)
Xantho tractatori
Ti(beri) Caesaris et
divi Claudi
et subpraef(ecto) classis
Alexandriae
Atellia Prisca uxor
et Lamyrus I(ibertus) heredes
v(ixit) a(nnos) LXXX**

Hilfen:

| | |
|-----------------------------|--|
| tractātor, tractātōris, m.: | Masseur |
| dīvus, a, um: | vergöttlicht |
| subpraefectus, -ī, m.: | Unterpräfekt, stellvertretender Kommandeur |



Aufgabe: Vervollständige den Steckbrief anhand der Grabinschrift.

Name: · **Tiberius Iulius Xanthus**

Erreichtes Alter: · _____

Ausgeübte Tätigkeiten: · _____

(2 Angaben) · _____

„Arbeitgeber“: · _____

(2 Angaben) · _____

Name der Ehefrau: · _____

Namen der Erben: · _____

(2 Angaben) · _____

Bild:https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Autel_fun%C3%A9raire_de_l%27affranchi_Tib%C3%A9rius_Iulius_Xanthus_MBALyon_2018.jpg; gemeinfrei, Xavier Caré

Aufgabensteller: Dr. Lorenzo di Maggio, Essen